

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 20 (1933)  
**Heft:** 5

**Artikel:** Siedlung auf Kvarnholmen bei Stockholm : Architekt Eskil Sundahl und Olof Thunström  
**Autor:** P.M.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-86380>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

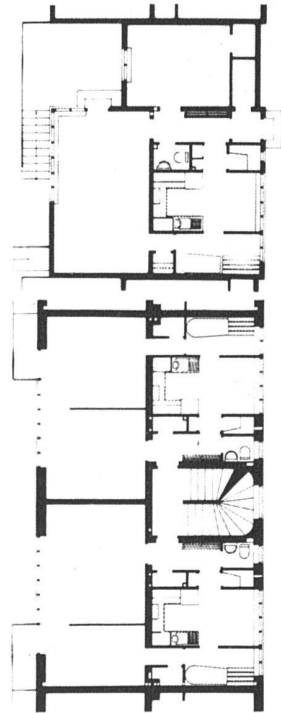
**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

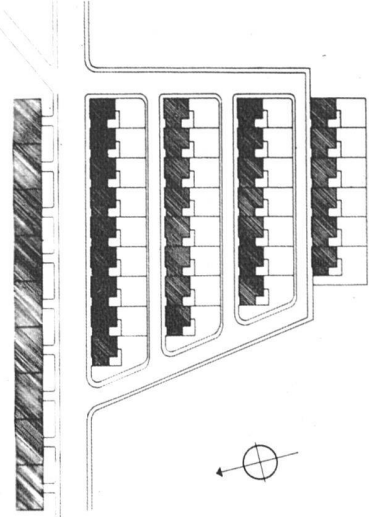


Die Siedlung auf Kvarnholmen vom Fuss des Abhanges aus Süden gesehen

Wohnung im dreigeschossigen Haus



Eingeschossiges Haus



Wohnungsmiete des einstöckigen Hauses pro Jahr 1150 Kronen = 16,90 Kr. pro m<sup>2</sup>, im dreistöckigen 950 Kronen = 17,60 Kr. pro m<sup>2</sup>, einschliesslich Wasser, Heizung und Warmwasser, ohne Gas.

In Stockholm betragen die Mieten zurzeit durchschnittlich 30 Kronen pro m<sup>2</sup>.

Grundriss  
1 : 300

Situation  
1 : 2500



Siedlung der Genossenschaft «Kooperativa Förbundet» auf Kvarnholmen bei Stockholm  
Architekturbureau der Genossenschaft, Architekten Eskil Sundahl und Olof Thunström  
Gesamtansicht aus Südwesten, vorn einstöckige, im Hintergrund dreistöckige Reihenhäuser

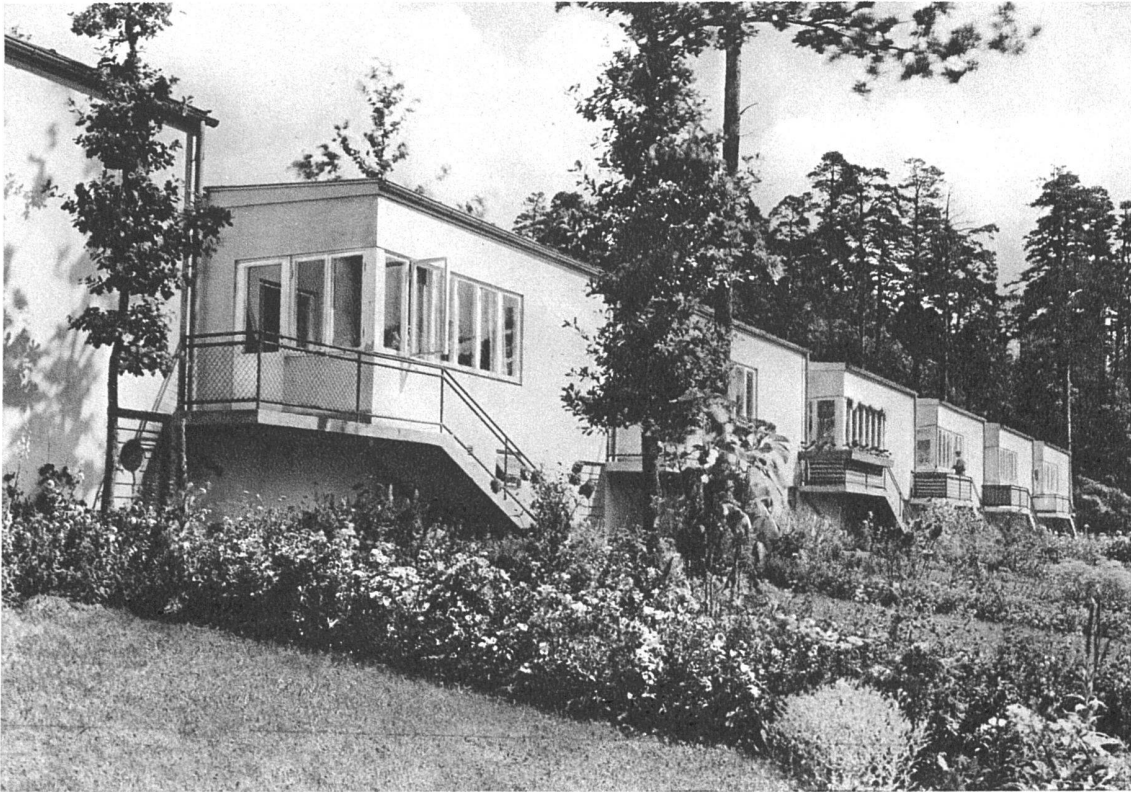


Die einstöckigen Reihenhäuser aus Südosten

Siedlung der Genossenschaft «Kooperativa Förbundet» auf Kvarnholmen bei Stockholm  
Architekturbureau der Genossenschaft, Architekten Eskil Sundahl und Olof Thunström

Einstöckige Reihenhäuser, Südseite





Die einstöckigen Reihenhäuser aus Südwesten

Siedlung der Genossenschaft «Kooperativa Förbundet» auf Kvarnholmen bei Stockholm  
Architekturbureau der Genossenschaft, Architekten Eskil Sundahl und Olof Thunström

Einstöckige Reihenhäuser, Blick nach Osten





Die dreistöckigen Reihenhäuser aus Südosten gesehen

## Siedlung auf Kvarnholmen bei Stockholm

Die Siedlung liegt auf einem Abhang, der nach Süden gegen die Bucht Saltsjöns abfällt. Die kleinen Reihenhäuser sind in- und auswendig verputzte Holzbauten; das den Hintergrund bildende dreistöckige Haus ist ein verputzter Ziegelbau. Sämtliche Dächer bestehen aus verzinktem Eisenblech über Holzschalung. Die Gärten sind von den Mietern selbst angelegt, der Konsumverband hat lediglich die Vorbereitung des Bodens übernommen.

Bei dieser Stockholmer Holzhaus-Siedlung scheint das schwierige Problem, bei dichter Besiedlung doch jedes einzelne Haus einigermassen mit einer privaten Sphäre

zu umgeben, eine ganz besonders glückliche Lösung gefunden zu haben. Vorbildlich ist auch die Disposition am Abhang, die jedem Haus ungehinderte Aussicht garantiert. Die Vorzüge des unausgebauten flachgeneigten Daches sind hier so offensichtlich, dass wohl nicht einmal Ziegelfabrikanten auf die Idee kämen, aus Heimatschutzgründen Steildächer zu fordern.

Eine ähnliche Art der Siedlung in Reihen parallel zum Abhang mit entsprechend weiten Reihenabständen liesse sich auch für sehr viel grössere und aufwändigere, ja für luxuriöse Wohnbauten denken.

*P. M.*

Schnitt 1:800 Nord-Süd

